

GEMEINDEBRIEF

Für die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde
Sankt Laurentius zu Cammin und Sankt Bartholomäus zu Petschow



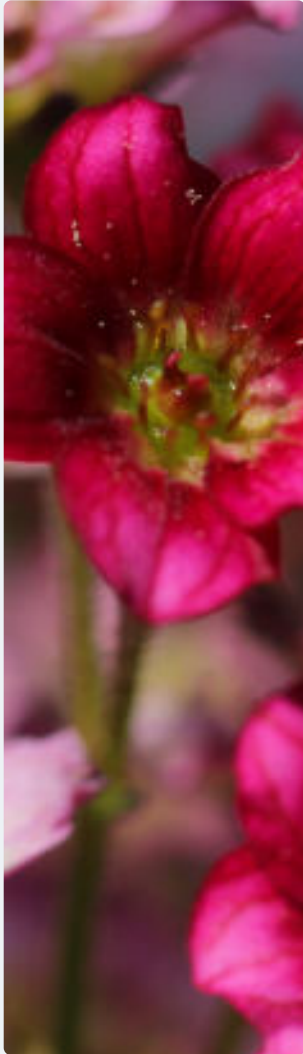
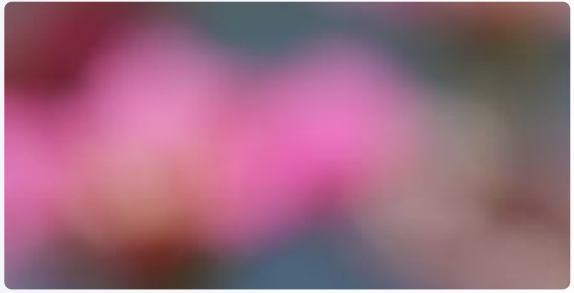
Web-Version

Erkennbare Gesichter und
private Daten wurden entfernt.

2024

SOMMER

TRINITATISZEIT



Ausgabe 2/ 2024

- 3 *LIEBE GEMEINDE*
- 4 *RÜCKBLICK HIMMELFAHRT*
- 5 *RÜCKBLICK KONFIRMATION*
- 6 *AUS DEM KIRCHGEMEINDERAT*
- 7 *EINLADUNG SOMMERFEST*
- 8 *MUSIKALISCHES*
- 10 *BAUGESCHICHTLICHES*
- 12 *GOTTESDIENSTPLAN*
- 14 *BUCHEMPFEHLUNG*
- 15 *KONFIRMATION / JUNGE GEMEINDE*
- 16 *KINDER UND JUNGENDARBEIT*
- 20 *AUS DER STORCHENSCHULE*

Liebe Gemeinde



nach einem sonnenverwöhnten Himmelfahrtsausflug, der festlichen Konfirmation zu Pfingsten in Cammin und dem Chorkonzert am 01. Juni in

Petschow, liegt nun der Sommer vor uns und mit ihm viele schöne Veranstaltungen in unserem Gemeindeleben, die Sie einladen, dabei zu sein und sich als Teil der Gemeinschaft zu fühlen. Der neue Gemeindebrief möchte Ihnen dabei ein Wegweiser sein. Er erzählt etwas darüber, was uns im Kern zusammenhält, unser christlicher Glaube, der in der Gemeinschaft mit anderen geteilt und gelebt werden will. „Alle Dinge sind möglich dem, der da glaubt.“ MK 9,23.

Dieses hoffnungsvolle Bibelwort begleitete uns bei der Konfirmation, als der Konfirmationsspruch eines unserer eingesegneten Jugendlichen. Es ist ein Wort, das Kraft verleiht und Zuversicht, dass wir auch in den schwierigen Herausforderungen dieser Tage, unseren Weg gehen und das, was uns am Herzen liegt, verwirklichen und in die Tat umsetzen. „An ihren Taten werdet ihr sie erkennen.“, heißt es im Matthäusevangelium 7,20.

Dass das Christsein das Leben verändert, die innere Einstellung zu den

Menschen und zum Leben prägt, ist nicht nur unseren KonfirmandInnen mit auf den Weg gegeben, als Herausforderung und Verheißung, sondern auch jedem von uns, der aus diesem Glauben lebt. Dass die Früchte dieses Glaubens in unserer Mitte zu erkennen sind, das versuchen wir miteinander und das wünschen wir uns. Immer wieder wollen wir uns unter Gottes Segen stellen und von seiner Botschaft erzählen, ob beim Sommer-Konfi-Klassentreffen der letzten 10 Jahrgänge am 07.07., beim „Sommerfest für Alle“ im Pfarrhausgarten Petschow am 14.07., bei den Konzerten in unseren Kirchen, zur Ehre Gottes und zur Freude der ZuhörerInnen oder bei den Veranstaltungen für unsere Kinder, Jugendlichen und Senioren und in den Gottesdiensten. Der Sommer lädt uns ein, Kraft zu tanken und all das zu genießen, was uns geschenkt wird, freie Tage in der kommenden Urlaubszeit und die Höhepunkte im Zusammensein mit der Familie und in der Gemeinde. Eine gesegnete Sommerzeit wünscht Ihnen,

Ihre Pastorin
G. Froesa-Schmidt

Rückblick

Himmelfahrtsausflug nach Upost und Dargun

Im vorigen Gemeindebrief hieß es zum Ziel und zum Programm des Ausflugs an Christi Himmelfahrt: „Nichts Genaues weiß man nicht...“. Nach etlichen Recherchen und Telefonaten war das Ziel dann jedoch klar: Unser Ausflug geht nach Dargun! Eine fröhliche Gruppe machte sich am Morgen des 9. Mai mit zwei PKW und dem vom Heim Lieblingshof zur Verfügung gestellten Kleinbus auf den Weg. Der Gottesdienst fand auf dem sogenannten Himmelfahrtsberg nahe dem Dorf Upost bei Dargun statt. Ein traditioneller Ort mit einer herrlichen Fernsicht auf die hügelige mecklenburgische Landschaft! Auf einer Info-Tafel war zu lesen, dass hier schon seit über 100 Jahren der Gottesdienst an Christi Himmelfahrt gefeiert wird. Wir erlebten einen bewegenden Gottesdienst mit musikalischer Begleitung durch einen Bläserchor.

Eine besondere Freude war das Wiedersehen mit Pastor Alexander Uhlig nach mehr als 10 Jahren, den einige von uns aus der Zeit seines Vikariats in Sanitz kannten und der jetzt Pastor in Dargun ist.

Nach dem Mittagsimbiss auf der Wiese - die Feuerwehrleute versorgten alle Besucher vorbildlich mit Bratwurst, Steaks und Getränken- fuhren wir nach Dargun und besuchten die imposante Anlage des ehemaligen Klosters. Frau Pastorin Froesa-Schmidt hielt in der Klosterkirche (jetzt Kulturkirche) einen Vortrag zur wechselvollen Geschichte des Klosters Dargun. Der anschließende Spaziergang durch den Hofpark und der Besuch des Hofladens ließen Kaffeedurst aufkommen. Im Cafe Sophienhof in Neußen uns Kaffee und Torten schmecken und konnten an diesem schönen, ruhigen Ort noch gute Gespräche über die weiteren Höhepunkte des Gemeindelebens führen.

Text: Ilse Fiedler

Bild: Gerlind Froesa-Schmidt



Rückblick

Konfirmation Pfingsten



Bild: Menke Wetzel

v.l.n.r.: Marie Hepting, August Stinshoff, Scarlett Sender, Bruno Wetzel

Mit ihrer feierlichen Konfirmation, am Pfingstsonntag, den 19.05.2024 in der Kirche Cammin, empfangen unsere Jugendlichen Gottes Segen für ihren weiteren Lebensweg. Wir wünschen Ihnen alles Gute und Gottes Segen für all ihre Vorhaben, Pläne und die Verwirklichung ihrer Träume.

Sommerabschlussfest der Konfi-Gruppe

am Sa. 29.6. – So. 30.06

im Pfarrhaus und Pfarrgarten Cammin

mit Übernachtung im Haus oder im Zelt

Start 16.00 Uhr – Abschluss am Sonntag nach dem Frühstück

Musik, Tischtennis, Fußball, leckeres Essen, Zeit zum Reden, Film gucken und ein Segen zur Nacht, erwarten die Konfis bei ihrem Sommerabschlussfest Ende Juni. Nach einem spannenden Nachmittag und Abend lassen wir die gemeinsame Zeit am nächsten Morgen mit einem gemütlichen Frühstück ausklingen. Freunde und Freundinnen der Konfis können gerne bei dem Fest mit dabei sein.

Aus dem Kirchengemeinderat

Nachwahl von Marie Jugert-Lund

Am 04.06.2024 wählte der Kirchengemeinderat Cammin-Petschow auf seiner 59. Sitzung, Marie Jugert-Lund aus Lieblingshof, in einer Nachwahl, zum neuen Mitglied des Kirchengemeinderates.

Nach dem Rücktritt von Angela Heinrich aus Bandelstorf vom Kirchenältestenamte, ist nun die Petschower Region wieder mit 6 Kirchenältesten vertreten, die sich in ihrem Ehrenamt im Kirchengemeinderat engagieren.

Die feierliche Einführung in das Amt der Kirchenältesten erfolgt im Gottesdienst am 18.08.2024 um 10.00 Uhr in der Kirche Petschow.

Wir wünschen Marie Jugert-Lund für Ihren Dienst in unserer Mitte, zum Wohle der Gemeinde, Gottes Segen und Geleit.

Der Kirchengemeinderat

Sommerfilmabend unter Freunden

im Pfarrgarten Cammin

Am **Freitag, den 12.7.2024 um 20.00 Uhr** trifft sich, wer Zeit und Lust hat, zum Filmabend in lauer Sommernacht, den der **Windspiel e.V.** gemeinsam mit der **Kirchengemeinde Cammin-Petschow** durchführt.

Welcher Film gezeigt wird, wird wieder am Abend selbst durch alle Anwesenden aus einer vorbereiteten Auswahl entschieden. Die Filmauswahl, Vorbereitung der Vorführtechnik und die Filmvorführung werden traditionell von einem kleinen Imbiß begleitet.

Auf dem Buffet steht, was die Gäste mitbringen.



Einladung

ES LADEN EIN DIE
EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE CAMMIN-PETSCHOW
KATHOLISCHE GEMEINDE PETSCHOW UND DIE
KOMMUNALE GEMEINDE PETSCHOW

SOMMERFEST FÜR ALLE

IM
PFARRHAUSGARTEN
PETSCHOW

AN DER
KIRCHE 7

SONNTAG 14. JULI 2024
13:30-18 UHR

13.30 ANDACHT IN DER KIRCHE
14.00 KAFFEE UND KUCHEN+TOMBOLA ZUR ERHALTUNG DER KIRCHENGLOCKE
15.00 FÜHRUNG DURCH DIE PETSCHOWER KIRCHE
16.00 MUSIKBAND "SEASIDE"
ALKOHOLFREIE COCKTAILBAR-TRAMPOLINSPRINGEN
ESELREITEN-KERAMIK ZUM GESTALTEN- BRATMURST-
HONIG UND KRÄUTER



Musikalisches

Benefizkonzert in der Kapelle Weitendorf am 30.06.

Das gelungene Gemeindefest im vorigen September an der Kapelle Weitendorf ist uns noch in guter Erinnerung. Die Kapelle benötigt umfangreiche Sanierungsarbeiten und deshalb wurde finanzielle Förderung beantragt. Eine Reihe von kleinen Konzerten in der Kapelle soll die Aktivitäten der Gemeinde zum Ausdruck bringen.

Das erste dieser Konzerte findet am **Sonntag, den 30. Juni um 17.00 Uhr in der Kapelle Weitendorf** statt. **Detlef Kludig**, Gitarre und Gesang, und **Kai Schlarbaum**, Klarinette präsentieren bekannte Lieder und Eigenkompositionen.

Dazu sind alle herzlich eingeladen.

Orgelfeuerwerk mit 4 Händen und 4 Füßen am 17.08.

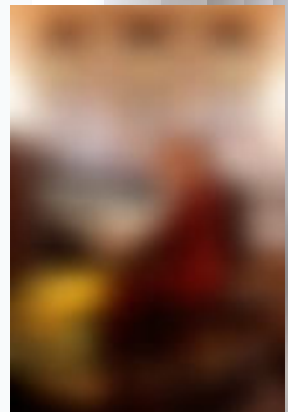
Unter diesem Titel findet am **Samstag, den 17. August um 18 Uhr** ein außergewöhnliches Orgelkonzert in der St. Laurentius-Kirche Cammin statt. An diesem Abend ist die Hantelmann-Orgel in einem virtuosen und kurzweiligen - vierhändigen und auch vierfüßigen - Konzert mit gleichzeitiger Videoübertragung der Orgelspielanlage auf eine große Leinwand zu sehen und zu hören.

Die Organisten sind das Duo **Iris und Carsten Lenz**. Die beiden Virtuosen gelten zurzeit als eines der führenden Orgel-Duos in Europa. Sie sind Organisten an der großen und bedeutenden Skinner-Orgel der Saalkirche in Ingelheim am Rhein. Dort haben sie einige vielbeachtete evangelische ZDF-Fernsehgottesdienste musikalisch gestaltet. Mit ihren vierhändigen Konzertprogrammen haben sie bisher zahlreiche Konzerte in vielen Ländern Europas und in den USA gespielt.

Das Konzert gibt einen spannenden Querschnitt durch die vierhändige und -füßige Orgelmusik aus mittlerweile 5 Jahrhunderten. Es erwarten die Konzertbesucher virtuose, melodiöse, heitere, humorvolle und überraschende Klänge, u. a. von Malerbi, Thayer, Bedard, Lenz, Dinda, Pédalier.

Die Organisten ergänzen: "Orgelmusik wird ja oft als eher ernst empfunden. Allerdings sind unsere vierhändigen Musikstücke oft heiter, beschwingt bis humorvoll und gut anzuhören. Es sind auch immer einige bekannte Melodien zu hören. Wir freuen uns sehr, wieder in Cammin zu spielen und den Konzertbesuchern diese Seite der Originalmusik zu präsentieren. Damit die Besucher uns beim Spielen "live" auf Finger und Füße schauen können, übertragen wir die Orgelspielanlage per Video auf eine große Leinwand im Kirchenraum. Ca. 10 Minuten vor Konzertbeginn machen wir als kleines Vorprogramm noch eine kurze Orgelvorführung."

Text und Bild: Ehepaar Lenz



Musikalisches

Orgeltour mit dem Regionalkantor am 31.08.

Am **Samstag dem 31. August** findet ab **14 Uhr** wieder die Orgeltour statt. Startpunkt ist dieses mal die **Kirche Cammin** mit ihrer Hantelmann-Orgel aus dem Jahr 1722. Nach einer kurzen Vorstellung der Orgel durch **Regionalkantor Christian Bühler** wird die Orgel gespielt. Anschließend wird zum Kaffeetrinken ins Pfarrhaus geladen. Darauf folgen die Orgeln in den evangelischen Kirchen von Tribsees (ca. 15.30 Uhr) und Bad Sülze (ca. 17.00 Uhr).

Es ist möglich, die Orte auch direkt anzufahren und somit nur einzelne Stationen wahrzunehmen. Die Fahrt erfolgt in privaten PKWs. Die Orgeltour endet gegen 18.00 Uhr. Es wird um eine kurze Anmeldung bei Kantor Christian Bühler unter christian.buehler@elkm.de gebeten. Spenden sind willkommen.

Geistliches Konzert in Petschow am 04.10.

Zu einem geistlichen Konzert in der **Petschower Kirche** unter dem Motto

„VERLEIH UNS FRIEDEN“

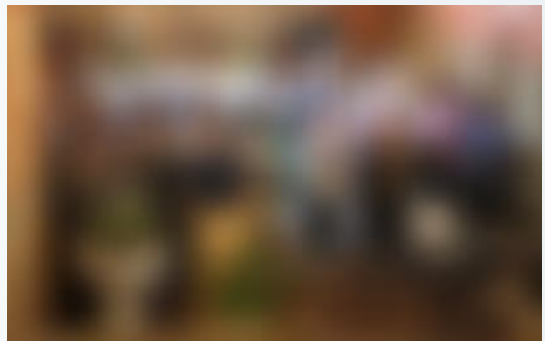
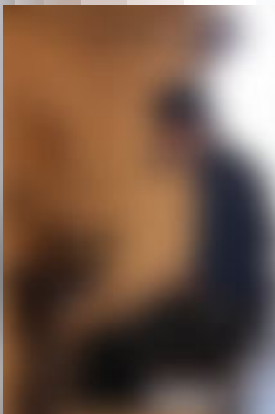
am **Freitag, den 4. Oktober um 18.00 Uhr**, wird herzlich eingeladen.

Lob und Dank, aber auch Anbetung und Anrufung Gottes sind zentrale Anliegen der geistlichen Musik. In der Bitte um Frieden vereint sich die Hoffnung der Menschen von damals und heute. Im Konzert werden Werke verschiedener Komponisten aus der Zeit der Renaissance, des Barock und der Romantik erklingen, die Ausdruck dieser Sehnsucht nach Frieden sind.

Die beiden Sopranistinnen **Felizia Frenzel** (Rostock) und **Beate Günther** (Wachenheim a. d. Weinstraße) singen Duette und Arien aus dieser Zeit und nehmen die Zuhörer mit in die Faszination des ein- und zweistimmigen Gesangs. Sie werden am Klavier und an der Orgel von **Fritz Abs** (Parchim) begleitet.

Chorkonzert in Petschow am 01.06.

Bilder vom



Bilder: Jens Luboschik

Baugeschichtliches...

aus unseren Gemeinden

In der Broschüre "Ich bin ein Gast auf Erden" wird mittels Abrieben eine Reihe von kulturhistorisch wertvollen Grabplatten vorgestellt.

Auch eine Grabplatte aus der Sakristei der Camminer Kirche war es den Verfassern wert, dort gezeigt zu werden. Die Abriebe, die mit Wachsstiften auf speziellem Papier vorgenommen wurden, erlauben eine viel detailliertere Betrachtung als das Original selbst.



Sicher war das hohe Alter dieser Grabplatte ein Kriterium für die Aufnahme in den Katalog, denn sie wurde auf circa 1380 datiert. Aber eine Besonderheit gab es noch, die selbst im Standardwerk

"Kunst- und Geschichtsdenkmäler Mecklenburgs von 1896" Erwähnung fand. Zitat: "... man beachte die geistliche Hand...., welche von links her der die Fläche des Steines füllenden Ritterfigur des Johannes den Kelch reicht.... (ein Hinweis darauf, dass der amtierende Pastor diesen Stein errichten ließ.)" Dieser Sachverhalt ist in der oben genannten Broschüre eine Einmaligkeit.

Text: Wolfgang Weigel Bilder: Steffi Weigel





...abgerubbelt

in unserer Gemeinde

Wie die meisten Grabplatten lag auch diese ursprünglich im Altarraum unserer Kirche, wie man es heute beispielsweise noch in Petschow sehen kann.

Nicht nur im Mittelalter, sondern bis weit ins 18. Jahrhundert hinein..... war der Wunsch weit verbreitet, innerhalb der Kirchenmauern in möglichst unmittelbarer Nähe eines Altars beigesetzt zu werden....Vom Altar, der eine Reliquie enthalten mußte, versprach man sich im Moment der Auferstehung die Fürsprache des dort verehrten Heiligen ⁽¹⁾.

Das Privileg, sich in einer Kirche bestatten zu lassen, war auch eine Art Win-Win-Situation. Zum Einen konnten sich diese Art der Bestattung ausschliesslich Wohlhabende leisten, die durch Stiftungen und Geldzuwendungen die örtliche Kirche unterstützten. Auf der anderen Seite sollten die Grabsteine die Menschen an die Fürbitten erinnern beziehungsweise wurden sie vertraglich zu Fürbitten verpflichtet. Denn man war seinerzeit davon überzeugt, dass die Hoffnung auf Erlösung durch häufige Fürbitte der Hinterbliebenen verstärkt werden könnte.

Aus heutiger Sicht muss allein der Transport der Steine (vornehmlich Kalkstein aus Schweden) zu damaliger Zeit eine logistische Herausforderung gewesen sein, denn schliesslich hat eine solche Grabplatte im Durchschnitt ein Gewicht von circa 2 Tonnen.

Für die protestantische Gemeinde bleibt trotzdem die Frage, warum die Bestattungen in den Kirchgebäuden (in Mecklenburg zum Teil bis weit ins 18. Jahrhundert) durchgeführt wurden, obwohl die oben genannten Beweggründe nicht dem reformatorischen Verständnis entsprachen.

⁽¹⁾ Dr. Klaus Krüger:

"Ich bin ein Gast auf Erden - Grabplatten in mecklenb. Kirchen", ISBN: 3910179541



GOTTESDIENSTPLAN

	CAMMIN	PETSCHOW	WEITENDORF
30. Juni 5. So. n. Trinitatis			17.00 Uhr Benefizkonzert
07. Juli 6. So. n. Trinitatis	17.00 Uhr Konfitretreffen mit Andacht		
14. Juli 7. So. n. Trinitatis	13.30 Uhr ökum. Andacht in der Kirche Petschow zur Eröffnung "Sommerfest für Alle"		
10. August Samstag	17.00 Uhr Andacht mit anschl. Grillen		
11. August 11. So. n. Trinitatis			15.00 Uhr mit Kirchenkaffee
17. August Samstag	18.00 Uhr Orgelkonzert Ehepaar Lenz		
18. August 12. So. n. Trinitatis		10.00 Uhr mit Taufe	
31. August Samstag	14.00 Uhr Orgelkonzert mit Kaffeetr.		
01. Sept. 14. So. n. Trinitatis	14.00 Uhr		
14. Sept. Samstag		10.00 Uhr ök. ErntedankGD, Sportpl.	
04. Oktober Freitag		18.00 Uhr Konzert mit Fr. Frenzel	
06. Oktober Erntedank	10.00 Uhr Regionalgottesdienst zum Erntedank mit Chor, SANITZ !		

REGELMÄSSIGE TERMINE

GEMEINDENACHMITTAGE

Der Donnerstagskaffee

In Cammin findet für die Senioren der traditionelle "Donnerstagskaffee" statt. Wir treffen uns meist in jeder ersten Woche des Monats um 14.30 Uhr im Gemeinderaum des Pfarrhauses.

Termine:

Donnerstag	04. Juli
Donnerstag	05. September

Der Gemeindenachmittag

In Petschow treffen sich die Senioren donnerstags zum ökumenischen Gemeindenachmittag in den Räumen der katholischen Kirche. Beginn ist um 14.30 Uhr. Eingeladen sind alle, die gerne teilnehmen möchten.

Termine:

Donnerstag	27. Juni
Donnerstag	29. August
Donnerstag	26. September

Das Strickcafé

In Cammin findet an jedem zweiten Sonnabend im Monat das Strickcafé statt. Es wird gestrickt, gehäkelt, gelacht und erzählt. Einfach ein eigenes Projekt mitbringen oder inspirieren lassen! Beginn ist jeweils um 15.00 Uhr.

Termine:

Sonnabend	13. Juli
Sonnabend	10. August
Sonnabend	14. September

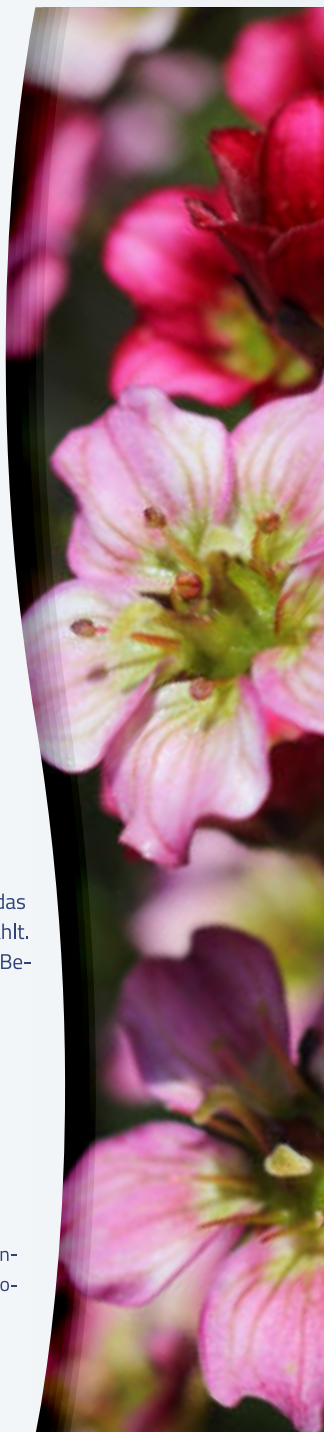


KIRCHENCHOR

Der Kirchenchor probt zusammen mit den Kirchenchören der Gemeinden Sanitz und Tessin unter der Leitung von Benjamin Jäger. Die Proben finden

*dienstags, 19.30 Uhr
im Pfarrhaus Cammin*

statt. Neue Sänger und Sängerinnen sind jederzeit willkommen!



Bilder: Elea Freitag

In Büchern geblättert von Ilse Fiedler

Gut pariert

Manfred Lange, ein Schulkamerad meines Mannes, war nach dem Studium an der TH für Chemie Merseburg im Petrochemischen Kombinat (PCK) Schwedt bzw. nach 1989 in der PCK GmbH Schwedt tätig. Im Urlaub reiste er gern mit der Familie ins In- und Ausland oder machte mit Sportkameraden anspruchsvolle Touren ins Gebirge. Genauso gern aber verbrachte die Familie den Urlaub oder die Wochenenden in der landschaftlich schönen Uckermark. Dort hatte sie im beschaulichen Ort Bülowssiege ein Bauernhaus erworben, das gegenüber dem der Geschwister Erich und Hanna Zimmermann lag. Aus Nachbarn wurden mit der Zeit enge Freunde. Sie führten unzählige Gespräche über das gesamte Spektrum des menschlichen Lebens und halfen sich gegenseitig in vielfacher Hinsicht. Erich suchte nach seiner Rückkehr aus der Kriegsgefangenschaft inneren Halt und Frieden in der Bibel und fand zu einem tiefen christlichen Glauben.



Bild: Eleo Freitag

Manfred Lange hat die erlebten Jahre mit den Geschwistern Erich und Hanna Zimmermann in einem Buch festgehalten. Daraus stammt die folgende kleine Geschichte. Er schreibt:

„Wenn es mich in die Berge zog und ich mit Erich darüber sprach, versuchte er mich stets davon abzuhalten. Ihn übermannten dann die Erinnerungen an seine Soldatenzeit im Riesengebirge. Die hohen Berge flößten ihm Angst und Schrecken ein, gab es doch so manche gefährvolle Abfahrt auf Skiern in der Dunkelheit und bei Schneetreiben. Es war mir manchmal ein bisschen lästig, mich für meinen Drang nach fernen und hohen Bergen zu rechtfertigen. Einmal flößte mir ein guter Geist ein Argument ein und ich sagte zu Erich: „ Sieh´ mal, dort oben bin ich doch dem lieben Gott viel näher als hier.“ Für einige Zeit hatte ich nun Ruhe. Als ich die Besteigung des Mont-Blanc avisierte und versuchte, Erich diese Absicht schonend beizubringen, kam ich wieder mit dem Argument, dort dem lieben Gott näher zu sein. Dieses Mal machte Erich mich sprachlos, denn er antwortete schlicht und einfach

„GOTT IST ÜBERALL“.

Diese und viele andere interessante und nachdenklich machende Episoden enthält das Buch **Manfred Lange: Es ist still geworden in Bülowssiege. Geschichten aus der Uckermark. Eigenverlag. 1. Auflage Schwedt 2005**



Herzliche Einladung zum

Info-Abend für
Konfirmand:innen
mit ihren Eltern

Donnerstag 19. September
19.00 – 20.00 Uhr
Pfarrhaus Cammin

Einladung

...zur Konfirmation

Liebe Jugendliche der 7. und 8. Klasse, wenn ihr Lust und Interesse habt, als KonfirmandInnen neue Erfahrungen in einer guten Gemeinschaft zu machen und Wissenswertes über Gott und die Welt zu erfahren, dann seid ihr herzlich willkommen zur Konfi-Zeit. Der Kurs startet für alle VorkonfirmandInnen (7. Klasse) und HauptkonfirmandInnen (8. Klasse) nach den Sommerferien mit dem neuen Schuljahr. Im August erhalten alle entsprechenden Familien aus unserer Kirchengemeinde eine persönliche

Einladung zu diesem Info - Abend. Die Konfizeit umfasst 2 Jahre. Wir treffen uns alle 2 Wochen, nehmen an regionalen Konfi-Veranstaltungen teil und machen eine Konfi-fahrt im Jahr. An diesem Abend werden wir über Eure Wünsche und Erwartungen sprechen und gemeinsam die Termine verabreden. Ich freue mich auf unsere Begegnung!

Herzliche Grüße Pastorin Froesa-Schmidt

...zur Jungen Gemeinde

Ab dem 25. Juni wird die junge Ehrenamtliche **Muriel Scholz** (19) die Leitung der Jungen Gemeinde übernehmen. Sie befindet sich in Ausbildung und besitzt einen Jugendleiterschein. Sie wird bei ihrer Arbeit natürlich weiterhin von unserer Gemeindepädagogin Wibke Synok unterstützt.

Die nächsten Termine zur **Jungen Gemeinde** sind:

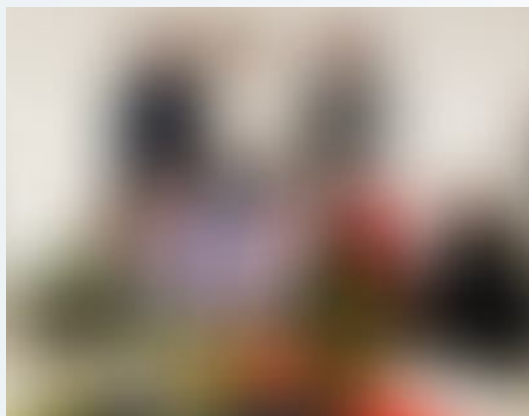
Jeweils 16:30 - 18:30 Uhr

- | | |
|----------------------|---|
| 16. Juli | Pfarrhaus Cammin |
| 23. August | Ausflug in den Kletterwald Schwaan (mit Anmeldung) |
| 24. September | Pfarrhaus Cammin |
| 22. Oktober | Pfarrhaus Cammin |

Rückblick

Weltgebetstag

Text und Bild:
Wibke Synok



Am 1. März feierten wir den Weltgebetstag im Dorfgemeinschaftshaus Cammin. Gestaltet wurde dieser mit und von den Vor- und Hauptkonfirmand:innen. Diese stellten sich damit gleichzeitig der Gemeinde vor. Im Mittelpunkt stand diesmal das Land Palästina. Die geringe Wahrnehmung von Christen und Christinnen in Palästina zeigte trotz aller Widersprüche den großen Bedarf „gehört und gesehen zu werden“.

Jasper Medenwald, der Politikwissenschaften sowie Kommunikations- und Medienwissenschaften studiert, zeigte uns durch einen ausführlichen Vortrag die Lebenswelt der Palästinenser:innen mit deren alltäglichen Herausforderungen. Vielen Dank an Jasper für das anschauliche Bild dieses Landes.

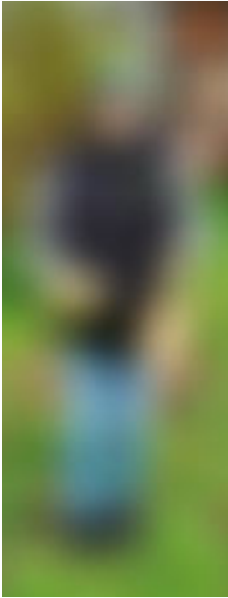
Zeit zum Austausch gab es im Anschluss an einem reichhaltigen Buffett, das der palästinensischen Küche galt. So fand man hier verschiedenste Eintöpfe, Süßspeisen und Kräuter mit Olivenöl. Gespannt schauen wir auf das kommende Jahr mit der Ländervorstellung der Cookinseln.



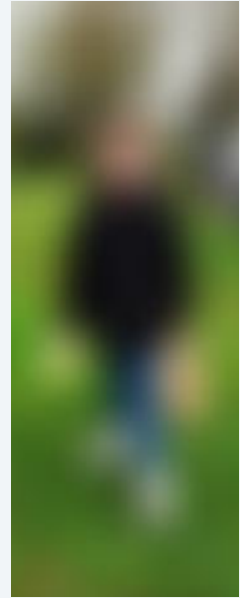
Da unsere liebe Gemeindepädagogin Wibke Synok seit einiger Zeit auch in Sanitz angestellt ist, wollen wir hier auf ein Angebot aufmerksam machen, dass sich seit Mai an die Jüngsten und Ihre Eltern wendet – und in **Sanitz** stattfindet.

Bei Interesse können Sie wie gewohnt Kontakt mit Wibke aufnehmen (wibke.synok@elkm.de).

Text und Bilder:
Wibke Synok



„Zu Ostern in Jerusalem da ist etwas geschehn“, mit diesem Lied starteten wir Ostersonntag unsere Kinderkirche. Wir lauschten der Geschichte von der kleinen Raupe, die ihren Freund verzweifelt sucht und der sehr weisen alten Eiche, die ihr Mut macht nicht zu verzweifeln. Eine Verwandlung soll ihn in einen Schmetterling verzaubert haben? Kaum zu glauben – aber das Leben hat doch immer wieder eine Überraschung parat. So muss es auch bei Jesus gewesen sein. Der erst todglaubte Sohn Gottes überwindet diesen und gibt uns Menschen Hoffnung und Trost auf das, was kommt und neu wachsen wird.



Liebevoll mitgestaltet wurde die Oster-Kinderkirche durch Familie Leschinsky aus Teschendorf. Herzlichen Dank dafür nochmal! Nach einer erfolgreichen Osteriersuche im Pfarrgarten, gab es im Gemeinderaum ein gemeinschaftliches reichhaltiges Frühstück. Danke an alle für die leckeren mitgebrachten Speisen!

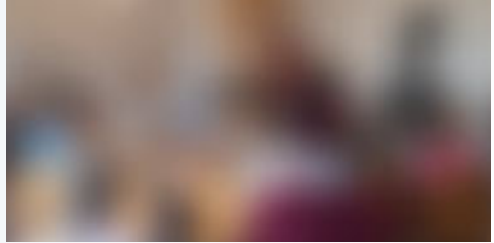
Auch zur diesjährigen Konfirmation gab es eine parallellaufende Kinderkirche. In der Pfingstgeschichte haben wir erfahren, dass es doch ziemlich turbulent im damaligem Jerusalem war, als der Geist Gottes zu uns Menschen kam. So viel Wind und kleine Feuerflammen besuchten das Haus der Jünger. Wie kann so ein kraftvoller Geist Gottes wohl in uns wirken? Dies haben wir anhand eines Frucht- und Giersch-Smoothies ausprobiert. Lecker, so ein energiereicher Smoothie-Geist!



Rückblick

Kindermusicalwochenende: „Noah und die coole Arche“

Vom 3.-5. Mai veranstalteten die Kirchengemeinden Sanitz-Thulendorf, Tessin, Kavelstorf sowie Cammin-Petschow ein regionales Musikprojekt. Unter der Leitung von Kantor Christian Bühler und seinen Musical Kids aus Ribnitz entstand ein gemeinschaftliches Musikerlebnis für Groß und Klein.

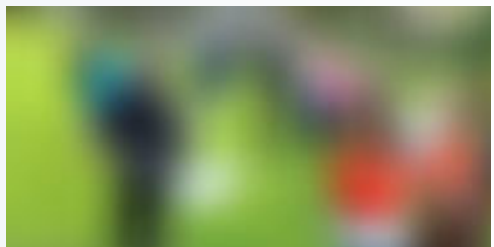


Schon am Freitagvormittag baute die Firma Weiss aus Barth eine riesige Kulisse in der Camminer Kirche auf. So entstand eine wirklich große Arche im Chorraum der St. Laurentius Kirche! Hier nochmal ein herzliches DANKESCHÖN an die Baufirma Weiss für den Auf- und Abbau der Kulisse auf Spendenbasis! Toll!

Zu den Gesangsproben drangen aus dem kleinen Pfarrhaus wunderbare Klänge und Stimmen nach draußen, und Herr Bühler freute sich über den Fleiß der Kinder und deren schnelles Vorwärtkommen beim Erlernen der insgesamt 10 Lieder. Dies versprach, dass etwas Großartiges entstehen würde. In den Pausen wurde sich mit selbstgebackenem Kuchen, Obst und Gemüse der Eltern gestärkt. Auch hier – Vielen Dank! Außerdem wurden verschiedenste Spielangebote durch Jugendleiterin M. Scholz, sowie die Teamerinnen Eva, Marie und Magdalena angeboten. Klasse, weiter so!



Am Sonntagabend startete dann das Musical „Noah und die coole Arche“ in einer vollen Kirche. Die Kostüme wurden ein letztes Mal angepasst und die Liedhefte an alle Sänger und Sängerinnen verteilt. Alle waren aufgeregt und zugleich sehr stolz, was wir gemeinsam an einem Wochenende geschafft haben. Alles lief wie geplant. Müde aber voller Glück haben wir uns am Ende alle verabschiedet und freuen uns schon auf das nächste Musikprojekt im kommenden Jahr.



*Text und Bilder:
Wibke Synok*

Einladungen

Kirchengemeinde Cammin-Petschow
18917 • 136h 69m!

Sommer-Konfi Klassen- treffen

der letzten
10 Jahre!

am 07. Juli 2024
ab 15 Uhr
Pfarrhof Cammin



mit Dog
and
and

Inklusive
Volleyball-Spielfeld

mit Dog
(Veggie/Vegan/Fleisch)
+ Getränke sind vor
ort!

Kinder - Kirchen - Camp

**Ferienspaß am Recknitzberg
21. bis 25.07.2024**



**Auf dem Natur- und Erholungshof
Recknitzberg. Wir wollen wieder ein
großes Zeltlager organisieren, jede
Menge spannendes erleben und die
tolle Natur erkunden. Beteiligt sind
die Kirchengemeinden Marlow,
Kötzow, Bad Sütze und Tessin.**



**Teilnehmerkosten für die Woche
100,00 Euro.
Für zwei Geschwisterkinder
150,00 Euro. Jedes weitere Kind
50,00 Euro. Weitere
Ermäßigungen auf Anfrage.**

Informationen & Anmeldungen:

Diakon Peter Michalik
Bei der Kirche 9
18337 Marlow
marlow@elkm.de
Mobil: 0151 97 3969 88

Und bei den beteiligten Kirchengemeinden.



Christenlehre Kinder- Nachmittag

Komm vorbei:

3./24.6., 27.7. **Ausflug!** 9./23.9.,
14./28.10., 4./18./25.11., 2./9.12.
Krippenspiel: 15.12.24

Gemeinschaft
die bewegt
14:30-16:30 UHR

Pfarrhaus
Cammin
An'n Pauhl 3

GP I.A. Wibke Synok
wibke.synok@elkm.de



Junge Gemeinde

ab 12 Jahre **16:30-18:30**

GEMEINDEHAUS CAMMIN
AN'N PAUHL 3

Termine 2024:
28.05./ 25.6./
7.7. Konfi-Klassentreffen!
16.7./ **23.8. Ausflug!** 24.9./
22.10./ 19.11./ 17.12.

GP I.A. Wibke Synok
WIBKE.SYNOK@ELKM.DE

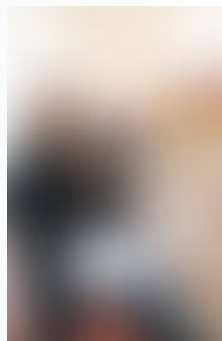


RÜCKBLICK

Bilder und Text:

Franka Machann für das Storchenschulteam

OSTERN



Sonne, wo bleibst du? Komm endlich wieder...

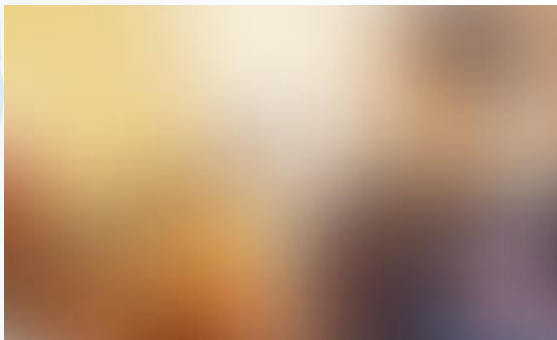
Laut schallte der musikalische Ruf der Storchenschüler durch die Kirche: „Sonne, komm endlich zurück! Mach uns die Welt wieder hell und warm.“ Nach der langen Winterzeit wurde auch bei uns in der Schule der Wunsch nach Licht und Wärme immer lauter. Und so erzählte Klasse 3 beim diesjährigen Ostergottesdienst der Storchenschule eine besondere Ostergeschichte von Pedro, dem stolzen Hahn:

Pedro erlebte mit, wie Jesus in Jerusalem verraten, verhaftet und gekreuzigt wurde. Doch drei Tage nach Jesu Tod, nachdem die Sonne den Nebel besiegt hatte, leuchtete die Welt heller als sonst und war wieder voller Farben.

Pedro legte den Kopf zurück und fing an zu krähen. Sein roter Kamm und sein weißes Gefieder glänzten in ihrer ganzen Pracht. Zu seinen Füßen trippelten die neugeborenen Küken. Und Pedro krähte, wieder und wieder.

Es war Ostern. Zum ersten Mal!

Das neue Leben, die Auferstehung Jesu, ist ein Zeichen Gottes, das uns Hoffnung, Freude und Glaube schenkt. Diese Freude, die alles zum Leuchten bringt, war auch in unserem Gottesdienst deutlich spürbar: Die Kirche war mit farbenfrohen Hühnern, Blumen und Ostereiern geschmückt, die Flöten spielten beschwingte Lieder, der fröhliche Gesang und die vollen Klänge der Orgel erfüllten unsere Herzen und auch die kleinen Schokoeier am Ausgang erfreuten uns auf ihre Weise. Es war Ostern!

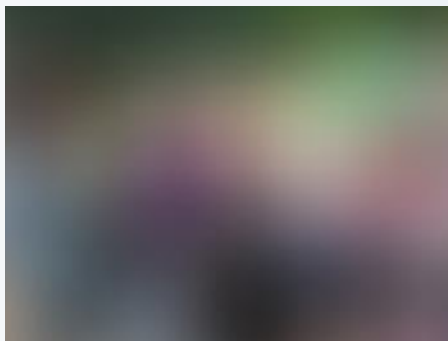
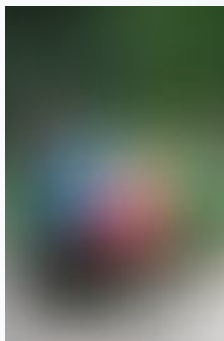


Bilder und Text:

Franka Machann für das Storchenschulteam

RÜCKBLICK

PFINGSTEN



Ganz schön doof, so allein ohne Jesus...

Die Freunde Jesu sitzen im Haus, enttäuscht und voller Trübsal. Nach der Himmelfahrt Jesu fühlen sie sich verloren, einsam und verlassen. „Jesus hat doch etwas erzählt vom Heiligen Geist. Hast du das verstanden?“ Und dann passiert es: Erst fegt ein Wind durch das Haus, dann Feuerflammen auf den Köpfen der Jünger und ...der Geist Gottes kommt. Die Jünger verstehen plötzlich!

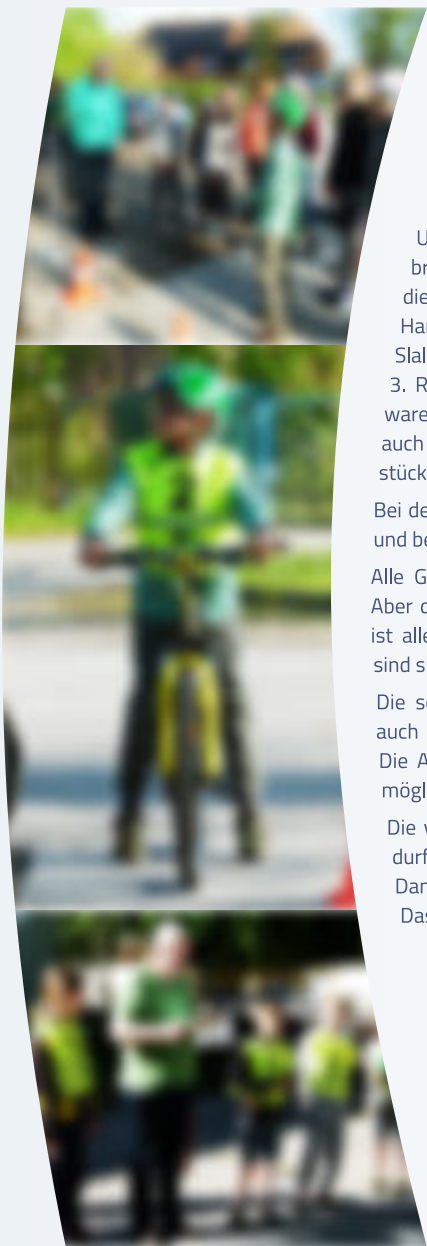
Das Pfingstfest wurde in der Storchenschule auch dieses Jahr wieder mit einer kleinen Andacht nach den Ferien gefeiert - farbenfroh, wie eine bunte Gefühlspalette: Die Trauer der Jünger nach dem Weggang Jesu, die Kraft des Windes, die Wärme des Feuers, die wachsende Hoffnung und am Ende das Kommen des Heiligen Geistes. So wehten die farbenprächtigen Tücher zur Pfingstgeschichte im Wind, Klasse 3 schwenkte dazu die blauen und roten Bänder und auch die Regenbogenfarben im Schirm von Frau Froesa-Schmidt erzählten vom Geburtstag der Kirche. Schwungvoll, wie es mit der Kraft des Heiligen Geistes nun auch die Jünger waren, spielten die Flöten wieder wunderbare Lieder. Abschließend ließen sich alle von der Musik mitreißen und sangen gemeinsam

„Komm, Heiliger Geist, mit deiner Kraft,
die uns verbindet und Leben schafft!“



RÜCKBLICK

FAHRRADPRÜFUNG



Am 30.04.2024 fand für die 4. Klasse das Fahrradturnier an der Storchenschule statt. Zuerst erklärten uns die Frauen und Männer vom ADAC die Strecke. Zum Beispiel, wie wir Slalom fahren sollen oder die „S“-Gasse. Dann bekamen alle Warnwesten mit Zahlen drauf, unseren Startnummern. Ich hatte die Nummer 11.

Und schon ging's los. Die erste Station war das Spurbrett. Das fand ich schwer. Danach kamen die Kreisel und die „S“-Gasse. Der Spurenwechsel mit Rückblick und Handausstrecken musste auch bewältigt werden. Beim Slalomfahren kam es auf die Zeit an, aber erst in der 3. Runde. Nach zwei Übungsrunden wurde es ernst. Alle waren sehr aufgeregt, aber in der letzten Runde fuhren alle auch am besten. Neugierig fieberten wir nach dem Frühstück der Siegerehrung entgegen.

Bei den Mädchen gewannen Gerda (1.), Lea (2.), Hermine (3.) und bei den Jungs Georg (1.), Johann (2.) und Tom (3.).

Alle Gewinner erhielten Medaillen. Leider bekam ich keine. Aber das war nicht so schlimm, weil es ja heißt: „Dabei sein ist alles.“ Und ich hoffe: Alle haben etwas dazugelernt und sind sicherer im Straßenverkehr geworden.

Die schließliche Fahrradprüfung am 14.05.2024 war dann auch nicht ohne, weil der Parcours anders aufgebaut wurde. Die Aufgaben blieben aber gleich. Diesmal ging es darum,, möglichst wenig Fehler zu machen.

Die vier Besten schafften es sogar ganz ohne! Sie durften sich ein Geschenk aussuchen. Dann machten wir noch eine Radtour. Das war toll!





Storchenschule
CAMMIN

Termine

Juli

15.-19.07.	Projektwoche
18.07.	Abschlussfest Klasse 6
19.07.	Abschlussgottesdienst (Eltern und Gäste sind herzlich willkommen)
22.07.-02.08.	Ferienprogramm Hort
05.-16.08.	Schließzeit Schule und Hort
19.-30.08.	Ferienprogramm Hort
29.08.	SchILF-Tag (Schule und Hort geschlossen)
31.08.	Einschulungsgottesdienst

August

AUFRUF: HOBBYFOTOGRAFEN AUFGEPASST !

Der Storch sitzt auf Ihrem Dach, stakst über die Felder oder sucht Futter auf der Wiese? Wir freuen uns über Fotos der Camminer Störche, um diese in der „Storchenpost“ auf unserer Homepage veröffentlichen zu können.

Wenn Ihnen ein schöner Schnappschuss gelingt, schicken Sie diesen gerne unter Nennung Ihres Namens und eventuell des Aufnahmeortes an

t.frenzel@
storchenschule
-cammin.de

sodass wir unsere Dokumentation der Störche mit Bildern ergänzen können.



Impressum:

Gemeindebrief der Evangelisch-Lutherischen
Kirchengemeinde Cammin-Petschow

Herausgeber:

Kirchengemeinderat der Kirchengemeinde
Cammin-Petschow

Pastorin:

Gerlind Froesa-Schmidt

Anschrift der Redaktion:

An'n Pauh 3, 18195 Cammin
Telefon: 038205 13932
E-Mail: cammin-petschow@elkm.de

Bankverbindungen der Kirchengemeinden:

Cammin:
Ostseesparkasse Rostock

Petschow:
VR-Bank Mecklenburg eG



Druckerei:

Gemeindebriefdruckerei
Martin-Luther-Weg 1,
29393 Groß Oesingen

Redaktion:

I. Fiedler, F. Machann, G. Froesa-Schmidt, M. Synok,
W. Synok, W. Weigel, Duo Lenz, Storchenschulteam

Layout:

M. Sievers-Luboschik

Auflage:

1000 Exemplare

Der Gemeindebrief wird durch ehrenamtliche
Helfer kostenlos an Gemeindemitglieder verteilt.

Fotonachweis / Gestaltung:

Pixabay (8, 15, 18, 20, 22, 23), Unsplash (3),
E. Freitag (1, 2, 6, 12-14), Duo Lenz (8)
J. Luboschik (9), G. Froesa-Schmidt (4),
Storchenschule (20-22), W. Synok (16-19),
S. Weigel (10), W. Wetzel (5)



SPRECHSTUNDEN DER PASTORIN

Dienstag von 8:30 Uhr bis 10.00 Uhr, in
Petschow, in der Sakristei

Donnerstag von 10.30 Uhr bis 12.00 Uhr, in
Cammin, im Pfarrhaus

Telefon: 038205 13 93 2

Mobil: 0160 63 60 05 3

E-Mail: cammin-petschow@elkm.de

GOTTESDIENSTE IM SENIORENHEIM TESSINUM

Die Gottesdienste im Tessinum werden im
Wechsel gestaltet durch die Pastorinnen:
Anja Kiesow (Basse), Gerlind Froesa-Schmidt
(Cammin-Petschow) und Prädikantin Sylvia
Schacky (Sanitz).

Donnerstag, 10.00 Uhr

11. Juli 25. Juli

08. August 22. August

12. September 26. September

FRIEDHOFSANGELEGENHEITEN

Zuständigkeiten/Kontaktdaten
Friedhöfe Cammin und Weitendorf:

Volker Stinshoff

Telefon:

Friedhof Petschow:

Karin Strohbach

Telefon:

Kirchenkreis-Friedhofsverwalt. Güstrow:

Doreen Wiechmann

Telefon: 03843 46 47 43 7

E-Mail: doreen.wiechmann@elkm.de



GEMEINDE UND
TERMINE
ONLINE